

In allen meinen Taten / Nun ruhen alle Wälder

T (In allen meinen Taten): Paul Fleming (1633) 1642

T (Nun ruhen alle Wälder): Paul Gerhardt 1647

M: Heinrich Isaac um 1495, geistlich 1505

S: Johann Sebastian Bach (1685–1750) BWV 244, 10

Klavierbearbeitung: Paul Horn (*1922)

S
A

1. In al - len mei - nen Ta - ten lass ich den Höchs - ten ra - ten, der
2. Nichts ist es spät und frü - he um al - le mei - ne Mü - he, mein
I. Nun ru - hen al - le Wäl - der; Vieh, Men - schen, Städt und Fel - der, es
IX. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be - trü - ben kein

T
B

F B♭ F B♭maj7/D C F Dm F/A C Dm C

5

al - les kann und hat; er m' zu D - gen, soll's
Sor - gen ist um - sonst; er m'g's mit mei - nen Sa - chen nach
schläft die gan - ze Welt. Ihr - ber, mei - ne in - nen, auf,
Un - fall noch Ge - fahr. Gott lass euch se lig schla - fen, stell

F/A A/C# Dm F D7/F# Gm D Dm

sei - neh ge - lin - gen, mir sel - ber ge - ben Rat und Tat.
sei Wil - len ma - chen, ich stell's in sei - ne Va - ter - gunst.
auf, ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.
euch die güld - nen Waf - fen ums Bett und sei - ner En - gel Schar.

C/E G/F Dm A Am Dm F B♭maj7 C F